

Konzept zur Förderung von auswärtigen Aufenthalten des wissenschaftlichen Personals

Version 4.0

0. Vorbemerkungen

Das Konzept wurde in der Version 2 (Februar 2007) von der Stipendienkommission in ihrer Sitzung vom 21.3.2007 diskutiert und um zwei weitere Programme ergänzt. Zusätzlich wurde das Alterslimit modifiziert und der Mittelbedarf adaptiert.

1. Derzeit bestehende Programme

i-med Auslandsstipendium

Zielgruppe: Graduierte Nachwuchswissenschaftler/innen im Dienststand (bis zu fünf Jahre nach letztem Abschluss, max. 40 Jahre; Kindererziehungszeiten anrechenbar)

Zweck: Kurze Auslandsaufenthalte zum Erlernen von Techniken und Methoden

Zuschuss: Tagsätze gem. Reisegebührenschrift (2a) bisher zw. 10 und 40
Tagsätze

Ausschreibung: Mitteilungsblatt; 6 Einreichtermine p.a.

Entscheidung: Rektor auf Vorschlag der Stipendienkommission

Frauenförderung: mind. 40% der Mittel für Frauen

Verwaltung: Servicecenter Evaluation & Qualitätsmanagement

URL: <http://www.i-med.ac.at/qm/foerderungen/as/>

Kurzfristige wissenschaftl. Arbeiten im Ausland

Zielgruppe: Angehörige der Medizinischen Universität Innsbruck (keine Habilitierten)

Zweck: Durchführung von wissenschaftlichen Arbeiten im Rahmen einer Habilitation

Zuschuss: bis zu Euro 400,- pro Monat für die Höchstdauer von 5 Monaten

Ausschreibung: Internet

Entscheidung: Vizerektor für Lehre und Studienangelegenheiten

Verwaltung: Abteilung für Internationale Beziehungen und Lernzentrum

URL: <http://www.i-med.ac.at/bfi/kwa/>

2. Vorschläge für modifizierte bzw. neue Programme

i-med Reisestipendien für Doktorand/inn/en

Zielgruppe: Graduierte Nachwuchswissenschaftler/innen im Dienststand, die ein Doktorats- oder ein PhD-Studium betreiben (bis zu fünf Jahre nach letztem Abschluss, max. 35 Jahre; Kindererziehungszeiten anrechenbar)

Zweck: auswärtige Aufenthalte im Rahmen der wissenschaftlichen Tätigkeit (zum Erlernen von Techniken und Methoden; Durchführung von Experimenten in Gastlabors etc.; keine Kongressteilnahme, Summerschools etc.) bis max. 6 Monate

Zuschuss:

1. Freistellung bei aufrechten Bezügen (bei Projektmitarbeiter/innen durch Projektmittel zu bedecken)
2. Tagsätze gem. Reisegebührenschrift (2a) bis max. 120 Tagsätze
3. Reisekostenzuschuss bis max. 1.000,-- €

Ausschreibung: Mitteilungsblatt; 6 Einreichtermine p.a.

Entscheidung: Rektor/in und Vizerektor/in für Personal, Personalentwicklung und Gleichstellung auf Vorschlag der Stipendienkommission

Frauenförderung: mind. 40% der Mittel für Frauen

Verwaltung: Servicecenter Evaluation & Qualitätsmanagement

i-med Reisestipendien für PostDocs

Zielgruppe: Nachwuchswissenschaftler/innen im Dienststand, die ein Doktors- oder ein PhD-Studium abgeschlossen haben und noch nicht habilitiert sind (bis zu fünf Jahre nach letztem Abschluss, max. 45 Jahre; Kindererziehungszeiten anrechenbar)

Zweck: auswärtige Aufenthalte im Rahmen der wissenschaftlichen Tätigkeit (zum Erlernen von Techniken und Methoden; Durchführung von Experimenten in Gastlabors etc.; keine Kongressteilnahme, Summerschools etc.) bis max. 3 Monate

Zuschuss:

1. Freistellung bei aufrechten Bezügen (bei Projektmitarbeiter/innen durch Projektmittel zu bedecken)
2. Tagsätze gem. Reisegebührevorschrift (2b) bis max. 60 Tagsätze
3. Reisekostenzuschuss bis max. 1.000,-- €

Ausschreibung: Mitteilungsblatt; 6 Einreichtermine p.a.

Entscheidung: Rektor/in und Vizerektor/in für Personal, Personalentwicklung und Gleichstellung auf Vorschlag der Stipendienkommission

Frauenförderung: mind. 40% der Mittel für Frauen

Verwaltung: Servicecenter Evaluation & Qualitätsmanagement

i-med Reisestipendien für Core Facilities

Zielgruppe: Wissenschaftler/innen im Dienststand, die in Core Facilities tätig sind oder eine wichtige systemerhaltende Funktion (Labor, Großgeräte) erfüllen

Zweck: auswärtige Aufenthalte, die das Ziel haben, die verfügbaren Methoden, Techniken, sowie Ausstattung auf dem aktuellen Stand zu halten oder auf diesen zu bringen bis max. 2 Wochen (keine Kongressteilnahme, Summerschools etc.)

Zuschuss:

1. Freistellung bei aufrechten Bezügen (bei Projektmitarbeiter/innen durch Projektmittel zu bedecken)
2. Tagsätze gem. Reisegebührevorschrift (2b) bis max. 14 Tagsätze
3. Reisekostenzuschuss bis max. 1.000,-- €

Ausschreibung: Mitteilungsblatt; 6 Einreichtermine p.a.

Entscheidung: Vizerektorin für Personal, Personalentwicklung und Gleichstellung und Rektor auf Vorschlag der Stipendienkommission

Frauenförderung: mind. 30% der Mittel für Frauen¹

Verwaltung: Servicecenter Evaluation & Qualitätsmanagement

i-med Reisestipendien für Ärzt/inn/en in Facharztausbildung

Zielgruppe: Ärzt/inn/en in Facharztausbildung im Dienststand (während der Ausbildungszeit, max. 35 Jahre; Kindererziehungszeiten anrechenbar)

¹ 30% entspricht dem Anteil an Frauen im Dozentenschema mal zwei plus 5%. Der Anteil sollte entsprechend der Entwicklung des Personals adaptiert werden bis zum Standardwert von 40%.

Zweck: auswärtige Aufenthalte um klinische Fertigkeiten zu erlernen bis max. 3 Monate

Zuschuss:

1. Freistellung bei aufrechten Bezügen
2. Tagsätze gem. Reisegebührenvorschrift (2a) bis max. 60 Tagsätze
3. Reisekostenzuschuss bis max. 1.000,-- €

Ausschreibung: Mitteilungsblatt; 6 Einreichtermine p.a.

Entscheidung: Rektor/in und Vizerektor/in für Personal, Personalentwicklung und Gleichstellung auf Vorschlag der Stipendienkommission

Frauenförderung: mind. 40% der Mittel für Frauen

Verwaltung: Servicecenter Evaluation & Qualitätsmanagement

i-med Reisestipendien für Fachärzt/inn/en

Zielgruppe: Fachärzt/inn/en im Dienststand, unbefristetes Dienstverhältnis (keine Altersgrenze)

Zweck: auswärtige Aufenthalte um neue klinische Methoden, Fertigkeiten und Techniken zu erlernen bis max. 1 Monat

Zuschuss:

1. Freistellung bei aufrechten Bezügen
2. Tagsätze gem. Reisegebührenvorschrift (2b) bis max. 30 Tagsätze
3. Reisekostenzuschuss bis max. 1.000,-- €

Ausschreibung: Mitteilungsblatt; 6 Einreichtermine p.a.

Entscheidung: Rektor/in und Vizerektor/in für Personal, Personalentwicklung und Gleichstellung auf Vorschlag der Stipendienkommission

Frauenförderung: mind. 40% der Mittel für Frauen

Verwaltung: Servicecenter Evaluation & Qualitätsmanagement

Diese fünf Programme sollen die bestehenden Programme zur Gänze ersetzen.

3. Finanzierung

Der Finanzierungsbedarf der fünf Stipendienprogramme (außerhalb des Personalbudgets!) stellt sich folgendermaßen dar:

I-med Reisestipendienprogramme neu (2007)	35.000,-- €
i-med Auslandsstipendium alt (2007)	- 3.000,-- €
Summe 2007	32.000,-- €
<hr/>	
Ab 2008 jährlich (ggf. anzupassen)	35.000,-- €

Anmerkung zu Forschungskollaborationen

Anzudenken wäre eine finanzielle Unterstützung im Rahmen von Einladungen von Gastforscher/innen, die in Forschungskollaborationen mit der Medizinischen Universität Innsbruck eingebunden sind.

Dieser Topf sollte mit mindestens 25.000,-- € dotiert werden, da ansonsten keine nachhaltige Wirkung zu erwarten ist.

Anmerkung zu Studierenden

Diplomand/innen im neuen Studienplan sollte im Geschäftsbereich des Vizerektors für Lehre und Studienangelegenheiten, verwaltet durch die Abteilung für Internationale Beziehungen und Lernzentrum, die Möglichkeit zu auswärtigen Aufenthalten im Rahmen der Erstellung der Diplomarbeit geboten werden.

Anmerkung zum technischen Personal

Auch für das technische Personal sollten Möglichkeiten geschaffen werden, im Rahmen von auswärtigen Aufenthalten Techniken und Methoden zu erlernen. Dies würde als Teil der Personalentwicklung zu verstehen sein. Bei der Entscheidungsfindung sollte eine unabhängige wissenschaftliche Meinung eingeholt werden. Die Finanzierung könnte als normale Dienstreise abgewickelt werden. Die Verwaltung wäre wohl am besten bei der Stabsstelle Personalrecht, Personalentwicklung und Frauenförderung anzusiedeln.